

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Monographien:

Konservative Parteien in Deutschland 1912 bis 1933. Demokratisierung und Partizipation in geschlechterhistorischer Perspektive, Düsseldorf 2010 (Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien 155).

Politik und Geschlecht. Zur Politischen Kultur bürgerlicher Frauenvereine in Hamburg 1871-1918, Hamburg 1997 (Beiträge zur Geschichte Hamburgs Bd. 52, hrsg. vom Verein für Hamburgische Geschichte).

Herausgebertätigkeit:

Klaus Weinhauer, Anthony McElligott, Kirsten Heinsohn (Hrsg.): Germany 1916 - 1923 : A Revolution in Context, Bielefeld 2015.

Knud Andresen, Linde Apel, Kirsten Heinsohn: Es gilt das gesprochene Wort. Oral History und Zeitgeschichte heute, Göttingen 2015.

Susanne Lachenicht, Kirsten Heinsohn (Hrsg.): Diaspora Identities. Exile, Nationalism and Cosmopolitanism in Past and Present, Frankfurt/New York 2009.

Kirsten Heinsohn, Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.): Deutsch-Jüdische Geschichte als Geschlechtergeschichte. Eine Zwischenbilanz, Göttingen 2006.

Politische Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Eine Festgabe für Barbara Vogel, hrsg. v. Henning Albrecht, Gabriele Boukrif, Claudia Bruns, Kirsten Heinsohn, Hamburg 2006.

Gabi Boukrif, Claudia Bruns, Kirsten Heinsohn, Claudia Lenz, Katrin Schmersahl, Katja Weller (Hrsg.): Geschlechtergeschichte des Politischen. Entwürfe von Geschlecht und Gemeinschaft im 19. und 20. Jahrhundert, Münster 2002.

Kirsten Heinsohn, Barbara Vogel, Ulrike Weckel (Hrsg.): Zwischen Karriere und Verfolgung. Handlungsräume von Frauen im nationalsozialistischen Deutschland, Frankfurt/ New York 1997.

Redaktion

Das Jüdische Hamburg. Ein historisches Nachschlagewerk, hrsg. v. Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Göttingen 2006.

Publizierte Aufsätze /Online-Beiträge:

Mathias Berek, Kirsten Heinsohn, David Jünger, Achim Rohde: Vom Erfolg ins Abseits? Jüdische Geschichte als Geschichte der ‚Anderen‘. Ein Gespräch, in: Medaon – Magazin für jüdisches Leben in Forschung und Bildung, 11 (2017), 20, S. 1–17, online unter <http://www.medaon.de/de/artikel/vom-erfolg-ins-abseits-juedische-geschichte-als-geschichte-der-anderen-ein-gespraech/> [15.05.2017].

Erich Lüth schreibt Hamburger Geschichte, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte (Hrsg.): Zeitgeschichte in Hamburg 2016, Hamburg 2017, S. 27-51.

Parteien und Politik in Deutschland. Ein Vorschlag zur historischen Periodisierung aus geschlechterhistorischer Sicht, in: Gabriele Metzler / Dirk Schumann (Hrsg.): Geschlechter(un)ordnung und Politik in der Weimarer Republik, Bonn 2016, S. 279–298.

Freizeit und Sport, in: Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte, hg. vom Institut für die Geschichte der deutschen Juden, 22.9.2016. <<http://juedische-geschichte-online.net/thema/freizeit-und-sport>> [7.12.2016].

Interesse und Abwehr: Forschungsfragen zu Käthe Schirmacher, in: Die vielen Biographien der Käthe Schirmacher – eine virtuelle Konferenz, URL: <http://schirmacherproject.univie.ac.at/die-vielen-biographien-der-kaethe-schirmacher/statements/kirsten-heinsohn/>

Introduction. In Search of the German Revolution, in: Klaus Weinhauer, Anthony McElligott, Kirsten Heinsohn (Hrsg.): Germany 1916 - 1923: A Revolution in Context, Bielefeld 2015, S. 7-36.

Ambivalente Entwicklungen. 150 Jahre Frauenbewegung, Politik und Parteien, in: Ariadne. Forum für Frauen- und Geschlechtergeschichte, Heft 67/68, 2015, S. 40-49.

Einleitung: Es gilt das gesprochene Wort. Oral History und Zeitgeschichte heute, in: Knud Andresen, Linde Apel, Kirsten Heinsohn (Hrsg.): Es gilt das gesprochene Wort. Oral History und Zeitgeschichte heute, Göttingen 2015, S. 7-22.

Deutsche Juden in Oppeln 1871-1944, in: Jüdisches Leben zwischen Ost und West: Neue Beiträge zur jüdischen Geschichte in Schlesien, hrsg. v. Andreas Brämer/ Arno Herzig/ Krzysztof Ruchniewicz, Göttingen 2014, S 259-281.

Erich Lüth (1902-1989), in: Jugendbewegt geprägt: Essays zu autobiographischen Texten von Werner Heisenberg, Robert Jungk und vielen anderen, hrsg. v. Barbara Stambolis, Göttingen 2013, S. 451-460.

Bewegung in der Stadt: Hamburger Frauenvereine im langen 19. Jahrhundert, in: Andocken: Hamburgs Kulturgeschichte 1848 bis 1933, hrsg. v. Dirk Hempel u.a.. Hamburg 2012, S. 88-98.

"Man meint aber unter Menschenrechten nichts anderes als Männerrechte". Zur Geschichte der Hamburger Frauenbewegung und Frauenpolitik vom 19. Jahrhundert bis zur Neuen Hamburger Frauenbewegung Ende der 1960er Jahre. Teil 1 (bis 1945): Kirsten Heinsohn, Teil 2 (bis 1970): Rita Bake, Landeszentrale für politische Bildung 2012.

Geschlechtergeschichte (zusammen mit Claudia Kemper), in: Frank Bösch/ Jürgen Danyel (Hrsg.): Zeitgeschichte. Konzepte und Methoden, Göttingen 2012, S. 329-351.

Online: Geschlechtergeschichte, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 4. 12.2012, URL: <https://docupedia.de/zg/Geschlechtergeschichte?oldid=85303>

Wunden schließen. Das jüdische Hamburg im Wiederaufbau, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte (Hrsg.): 19 Tage Hamburg. Ereignisse und Entwicklungen der Stadtgeschichte seit den fünfziger Jahren, München/ Hamburg 2012, S. 63-78.

Beiträge zu Charlotte Engel-Reimers, Erich Lüth und Antonie Traun, in: Hamburgische Biografie. Personenlexikon, hrsg. v. Franklin Kopitzsch und Dirk Brietzke, Göttingen 2012.

Kommentar: Nachkriegszeit und Geschlechterordnung, in: Julia Paulus/ Eva-Maria Silies/ Kerstin Wolff (Hrsg.): Zeitgeschichte als Geschlechtergeschichte. Neue Perspektiven auf die Bundesrepublik, Frankfurt/ New York 2012, S. 92-100.

Sport – Kult der Geschlechter. Einleitung (zusammen mit Anne Fleig), in: Feministische Studien 29 (2012), Heft 1, S. 7-11.

Verteidiger des Liberalismus. Eva G. Reichmann (1897-1998) und der Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens, in: Angelika Schaser, Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.): Liberalismus und Emanzipation. In- und Exklusionsprozesse im Kaiserreich und in der Weimarer Republik, Stuttgart 2009, S. 157-176.

Geschlechtergeschichte und Jüdische Geschichte, in: Gerald Lamprecht (Hrsg.): „So wirkt ihr lieb und hilfsbereit...“ Jüdische Frauen in der Geschichte, Graz 2009, S. 9-18.

„Also, ich bin eine Deutsche nicht mehr, eine Engländerin werde ich nie sein.“ Erfahrungen und Deutungen einer fast vergessenen Antisemitismusforscherin, Beitrag zum Themenschwerpunkt „Europäische Geschichte – Geschlechtergeschichte“. In: Themenportal Europäische Geschichte (2009), URL: <http://www.europa.clio-online.de/2009/Article=390>.
(als Druckausgabe in Vorbereitung für 2013)

Ein Blick zurück: Utopien der Frauenbewegung, in: Feministische Studien 2/2009, S. 294-301.

Eva Gabriele Reichmann, in: Hiram Kümper (Hg.): Historikerinnen. Ein biobibliographisches Lexikon für den deutschen Sprachraum, Kassel 2009, S. 170-174.

Sportreportage: Sportgeschichte als Kultur- und Sozialgeschichte, von Olaf Stieglitz, Jürgen Martschukat und Kirsten Heinsohn, 27. Mai 009 online bei SOZ-U-KULT
<<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/forum/2009-05-001>>

Diaspora as Possibility and Task – The Plea of a German-Jewish Woman, in: Diaspora Identities. Exile, Nationalism and Cosmopolitanism in Past and Present, Frankfurt/New York 2009, S. 130-147.

Felix Epstein (1882-1982). Ein Hamburger Bürger, in: Joist Grolle (Hrsg.): »Spätes Gedenken«. Ein Geschichtsverein erinnert sich seiner ausgeschlossenen jüdischen Mitglieder, Hamburg 2009 (Hamburgische Lebensbilder 21), S. 37-64.

De-coding the Gendered Order of Memory in the German TV series 'Hitlers Frauen' (mit Claudia Lenz), in: German Politics and Society Issue 89 Vol. 26, No. 4 Winter 2008, S. 126-141.

„Aber es kommt auch darauf an, wie einen die anderen sehen.“ Jüdische Identität und Remigration, in: Irmela von der Lühe, Axel Schildt, Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.): „Auch in Deutschland waren wir nicht wirklich zu Hause.“ Jüdische Remigration nach 1945, Göttingen 2008, S. 69-85.

Juden in der Weimarer Republik, in: Arno Herzig, Cay Rademacher (Hrsg.): Die Geschichte der Juden in Deutschland, Hamburg 2007, S. 170-179.

Glossar zur Geschichte der Juden in Deutschland, in: Arno Herzig, Cay Rademacher (Hrsg.): Die Geschichte der Juden in Deutschland, Hamburg 2007, S. 314-321.

Kampf um die Wählerinnen: Die Idee von der »Volksgemeinschaft« am Ende der Weimarer Republik, in: Beiträge zur Geschichte des Nationalsozialismus 23: Volksgenossinnen. Frauen in der NS-Volksgemeinschaft, hrsg. v. Sibylle Steinbacher 2007, S. 29-47.

Erfahrung und Zeitdeutung. Biographie und Werk der Soziologin Eva G. Reichmann, in: Politische Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Eine Festgabe für Barbara Vogel, hrsg. v. Henning Albrecht, Gabriele Boukrif, Claudia Bruns, Kirsten Heinsohn, Hamburg 2006, S. 295-308.

Das konservative Dilemma und die Frauen. Anmerkungen zum Scheitern eines republikanischen Konservatismus in Deutschland 1912 bis 1930, in: "Ich bin der letzte Preuße." Der politische Lebensweg des konservativen Politikers Kuno Graf von Westarp (1864-1945), hrsg. v. Larry Eugene Jones, Wolfram Pyta, Köln-Weimar-Wien 2006, S. 77-108.

Dekodieren als kritische Methode: Lektüren zu einer Geschlechterordnung der Erinnerung am Beispiel von „Hitlers Frauen“ (zusammen mit Claudia Lenz), in: Cilija Harders, Heike Kahlert, Delia Schindler (Hrsg.): Forschungsfeld Politik. Geschlechterkategoriale Einführung in die Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005, S. 283-299.

Welche Aufgabe hat die Zeitgeschichte? Eva G. Reichmann antwortet Hans Rothfels, in: Andreas Brämer u.a. (Hrsg.): Aus den Quellen. Beiträge zur deutsch-jüdischen Geschichte, Hamburg 2005, S. 378-387.

Rechtfertigungen für gestern und heute. Bekenntnisschriften konservativer Politiker nach 1945, in: Angelika Schaser (Hrsg.): Erinnerungskartelle. Zur Konstruktion von Autobiographien nach 1945, Bochum 2003, S. 19-47.

Denkstil und kollektiver Selbstentwurf im konservativ-völkischem Frauen-Milieu der Weimarer Republik, in: Rainer Hering, Rainer Nicolaysen (Hrsg.): Lebendige Sozialgeschichte. Festschrift für Peter Borowsky, Opladen 2003, S. 189-205.

Germany, in: Kevin Passmore (Ed.): Women, Gender and Fascism in Europe 1919 – 1945, Manchester 2003, S. 33-56.

Perspektivenwechsel. Die Frauenbewegung in Hamburg zwischen regionaler Verbundenheit und nationaler Vereinheitlichung, in: Irina Hundt, Ilse Kischlat (Hrsg.): Topographie und Mobilität in der deutschen Frauenbewegung, Berlin 2003, S. 66-74.

„Volksgemeinschaft“ als gedachte Ordnung. Zur Geschlechterpolitik der Deutschnationalen Volkspartei, in: Gaby Boukrif, u.a. (Hrsg.): Geschlechtergeschichte des Politischen. Entwürfe von Geschlecht und Gemeinschaft im 19. und 20. Jahrhundert, Hamburg 2002, S. 83-106.

Gleichheit und Differenz im Bürgertum. Frauenvereine in Hamburg, in: Rita Huber-Sperl; Kerstin Wolff (Hrsg.): Organisiert und engagiert. Vereinskultur bürgerlicher Frauen im 19. Jahrhundert in Westeuropa und den USA, Königstein/Taunus 2002, S. 233-252.

Im Dienste der deutschen Volksgemeinschaft. Die „Frauenfrage“ und konservative Parteien vor und nach den Ersten Weltkrieg, in: Ute Planert (Hrsg.): Nation und Politik. Frauenbewegungen und Nationalismus in der Moderne, Frankfurt/New York 2000, S. 215-233.

Verein und soziale Bewegung. Zur politischen Struktur der deutschen Frauenbewegung im 20. Jahrhundert, in: Ariadne. Almanach des Archivs der deutschen Frauenbewegung, Heft 37/38, 2000, S. 30-35.

Das 'Hohe Paar' Cosima und Richard Wagner: Zur historiographischen Funktionalisierung von Geschlechterstereotypen, in: Archiv für Sozialgeschichte, Bd. 38, 1998, S. 79–91.

Einleitung, in: Kirsten Heinsohn, Ulrike Weckel, Barbara Vogel (Hrsg.): Zwischen Karriere und Verfolgung. Handlungsräume von Frauen im nationalsozialistischen Deutschland, Frankfurt/ New York 1997, S. 7–23.

Der lange Weg zum Abitur: Gymnasialklassen als Selbsthilfeprojekte der Frauenbewegung, in: Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung, Bd. II: Vom Vormärz bis zur Gegenwart, hrsg. v. Elke Kleinau und Claudia Opitz, Frankfurt /M. New York 1996, S. 149-160.

Auflösung der Kategorie „Geschlecht“? Fragen und Anmerkungen zur neueren feministischen Diskussion, in: Elke Kleinau, u.a. (Hrsg.): „Denken heißt Grenzen überschreiten“. Beiträge aus der sozialhistorischen Frauen- und Geschlechterforschung. Eine Festschrift zum 60. Geburtstag von Marie-Elisabeth Hilger, Hamburg 1995, S. 49-62.

Der "Platz an der Sonne" - Höhere Mädchenbildung in Hamburg um die Jahrhundertwende, in: 1999. Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts, Jg. 5, Heft 4, 1990, S. 43-63.

Diverse Rezensionen in Fachorganen

(Das Historisch-Politische Buch, Historische Zeitschrift, H-German , L'Homme Z.F.G., Neue Politische Literatur, Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Werkstatt geschichte, Zeitschrift für Geschichtswissenschaft)

